

Ex Oriente Lux Info 114

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

heute beginnt unsere Premierenreise nach [Charkiw](#), zu den beiden anderen Reisen dorthin (29.6.-7.7. und 30.8.-7.9.) sind Sie herzlichst eingeladen.

Außerdem empfehlen wir Ihnen die Lektüre des Osteuropa-Reisessays "[Einfach mal hinfahren](#)" von [Stephan Wackwitz](#).

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie gewohnt aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Es grüßen Sie freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Sofija Onufriv, Fanny Stroh, Jürgen Bruchhaus und Oleksandra Gnyp

Freie Plätze im Juni und Juli

Auf folgenden Reisen gibt es noch freie Plätze und Sie sind uns herzlich willkommen.

(Die offiziellen **Buchungsschlüsse** stehen hinter den Links, meistens lässt sich auch danach noch etwas machen, fragen Sie uns gerne!)

[Breslau 2.-8.6.](#) 19.5.

[Podolien-Wolhynien 14.-23.6.](#) 31.5.

[Bosnien-Herzegowina 15.-22.6.](#) 31.5.

[Kiew 22.6.-29.6.](#) 7.6. (noch 1 freier Platz)

[Serbien 22.6.-30.6.](#) 7.6.

[Charkiw 29.6.-7.7.](#) 14.6.

[Nordmazedonien 30.6.-7.7.](#) 14.6.

Die Reisen nach [Czernowitz](#) (2.-10.6.) und [Warschau-Lodz](#) (15.-23.6.) mussten wir mangels Interesse absagen, bei den beiden anderen Terminen (Czernowitz 11.-19.8., Warschau-Lodz 28.9.-6.10.) ist das Stattfinden bereits gesichert.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die Reisen nach Serbien und Nordmazedonien, die derzeit noch recht schwach gebucht sind.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Selenskyjs Regierungskurs- Drei Szenarien

<https://ukraineverstehen.de/groys-selenskyjs-regierungskurs-drei-szenarien/>

Die Ukraine hat einen neuen Präsidenten gewählt. Viele Osteuropaexperten und Journalisten mutmaßen über den zukünftigen Kurs Wolodymyr Selenskyjs. Wer wird Schlüsselpositionen in seiner Administration besetzen? Wird er die europäische Integration seines Landes fortsetzen? Kann er die Situation auf dem Donbas befrieden? Schafft er vor allem die Oligarchie zu schwächen, wenn nicht zu zerstören und die ökonomische Situation des Landes maßgeblich zu verbessern? Oder macht die Ukraine unter dem neuen Präsidenten Rückschritte und kehrt in den russischen Einflussbereich zurück?

EU warnt vor russischen Manipulationen bei Europawahl

<https://www.dw.com/de/eu-warnt-vor-russischen-manipulationen-bei-europawahl/a-48712552>

Brexit-Referendum, US-Wahlkampf - und nun die Wahl zum Europäischen Parlament? Für Justizkommissarin Jourová kann die EU nicht wachsam genug sein, um beim "digitalen Wettrüsten" mit

Moskau gegenhalten zu können.

Kommentar: Albanien braucht Kompromisse, keine neue Konfrontation

<https://www.dw.com/de/kommentar-albanien-braucht-kompromisse-keine-neue-konfrontation/a-48721717>

Ein Parlamentsboykott durch die Opposition und gewaltsame Demonstrationen in der Hauptstadt - all das ist Gift für das Land, das auf eine schnelle Annäherung an die Europäische Union hofft, meint Vilma Filaj-Ballvora.

Heikle Haftbefehle für die serbische Regierung

<https://www.dw.com/de/heikle-haftbefehle-f%C3%BCr-die-serbische-regierung/a-48747097>

Der internationale Gerichtshof stellte Haftbefehle für zwei Getreue des serbischen Kriegsverbrechers Vojislav Šešelj aus - wegen Einschüchterung von Zeugen. Eine Auslieferung wäre für die serbische Regierung heikel.

Veranstaltungshinweise

Berlin, 17. und 18.5.: Red Square Festival für russische und osteuropäische Kunst, Musik und Kino. Ort: Kulturfabrik Moabit, Lehrter Str. 35, 10557 Berlin. Info und Programm: <https://red-square.berlin/de/programm2019>

Schwielowsee, 19.5.-28.7.: Adeliges Leben im Baltikum. Herrenhäuser in Estland und Lettland. Ausstellung. Ort: Westlicher Erweiterungsflügel des Schlosses Caputh, Straße der Einheit 2, 14548 Schwielowsee. Öffnungszeiten: Di-So 10-17.30 Uhr. Info:

<http://www.kulturforum.info/de/component/rseventspro/event/1023270-adeliges-leben-im-baltikum>

Heidelberg, 19.5., 19.00 Uhr: "Across the Don". Dokumentarfilm über Rostow am Don. Ort: Karlstorkino, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg. Info: <https://www.facebook.com/RussischDok/>

München, 19.5., 19.00 Uhr: "Und du dachtest - ich bin auch so eine?". Literarisch-musikalische Veranstaltung zum 130. Geburtstag der Dichterin Anna Achmatowa (1889-1966). Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b, 80801 München. Eintritt: € 15 / 10. Vorbestellung: 089/ 351 69 87. Info: <http://www.mir-ev.de/>

Berlin, 20.5., 19.00 Uhr: "Across the Don". Dokumentarfilm über Rostow am Don. Ort: Sputnik-Kino, Höfe am Südsterne, Hasenheide 54, 10967 Berlin. Info: <https://www.facebook.com/RussischDok/>

Köln, 20.5., 19.00 Uhr: Belarussischer Abend. Moderne Dichtung, Politik, Geschichte. Der Dichter Dmitri Stozhev im Gespräch mit Alla Vaysband, Vorsitzende des Vereins Europa GrenzenLos e.V. Übersetzung: Nadja Simon. Gedichte lesen: der Autor und der Übersetzer Andreas Weihe. Ort: Lew Kopelew Forum e.V., Neumarkt 18, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,5. Info: <https://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Kassel, 21.5., 19.30 Uhr: **EOL-Partner** Juri Durkot stellt seine Übersetzung von Serhij Zhadans "Internat" vor. Ort: Brencher Buchhandlung, Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel. Eintritt: € 6. Info: <https://www.buchhandlung-wilhelmshoehe.de/veranstaltungen/juri-durkot>

Nürnberg, 21.5., 20.00 Uhr: Tanja Maljartschuk liest aus "Blauwal der Erinnerung". Ort: Literaturhaus Nürnberg, Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg. Eintritt: € 12 / 6. Info: <http://www.literaturhaus-nuernberg.de/autorensseiten/maljartschuk.htm>

Graz, 22.5., 17.30 Uhr: Russlands Weg in den Scheinföderalismus. Vortrag von Prof. Dr. Otto Luchterhandt. Ort: Karl-Franzens-Universität Graz, Russian East European Eurasian Studies Centre (REEES) RESOWI-Zentrum SZ 15.21, Bauteil A, 2. Stock, Universitätsstr. 15, 8010 Graz. Info: <https://www.dgo-online.org/kalender/zweigstellen/2019/russlands-weg-in-den-scheinfoederalismus/>

Berlin, 22.5., 19.00 Uhr: Pokolenie 89 / Generation 89. Dokumentarfilm (R: Maria Zmarz-Koczanowicz, PL 2002, 61 min) über Oppositionelle, die ihre Kindheit im Schatten des Kriegszustands in Polen (1981–1983) verbracht hatten. Anschließend Diskussion mit der Regisseurin. Ort: Institut français, Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin. Eintritt: frei bei Anmeldung unter berlin@instytutpolski.org. Info: <https://www.facebook.com/events/574757029698566/>

Stuttgart, 22.5., 19.00 Uhr: Jens Siegert liest aus "111 Gründe Russland zu lieben". Ort: Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart. Info: <https://calendar.boell.de/de/event/111-gruende-russland-zu-lieben>

Berlin, 22.5., 19.30 Uhr: Spielend zwischen den Sprachen. Lesung von Tanja Maljartschuk, Jaroslav Rudiš, Nell Zink. Moderation: Maike Albath. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8. Wird am 25.5. um 20.05 Uhr auf Deutschlandfunk gesendet. Info:

<https://www.lcb.de/home/>

Berlin, 23.5., 18.00 Uhr: "Sag niemals, das ist dein letzter Weg" – Zeitzeugengespräch mit Tamar Dreifuss und Shelly Kupferberg. Tamar Dreifuss wurde 1938 in Wilna geboren und überlebte mit ihrer Mutter die NS-Besatzung u.a. im Ghetto von Wilna. Seit 1959 lebt sie in Deutschland. Ort: Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Oranienburger Str. 28 - 30, 10117 Berlin. Um Anmeldung bis 20.5. wird gebeten: veranstaltungen@stiftung-denkmal.de oder Tel. 030/26394311. Info:

<https://www.stiftung-denkmal.de/veranstaltungen/demnaechst/detail/sag-niemals-das-ist-dein-letzter-weg-zeitzeugengespraech-mit-tamar-dreifuss-und-shelly-kupferber.html>

Leipzig, 23.5., 18.00 Uhr: 20 Jahre NATO-Intervention in Jugoslawien - Verortungen, Erfahrungen, Kontroversen. Podiumsdiskussion mit Nora Ahmetaj (Pristina), Stefan Troebst (Leipzig), Sofija Todorovic (Belgrad) und Winfried Nachtwei (Münster). Moderation: Simon Ilse. Einführung: Katarina Ristic & Elisa Satjukow. Ort: Specks Hof, Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info:

<https://calendar.boell.de/de/event/20-Jahre-NATO-Intervention-in-Jugoslawien>

Köln, 23.5., 19.00 Uhr: Fünf Jahre Okkupation der Krim: Vergangenheit und Gegenwart. Vortrag mit Prof. Dr. Otto Luchterhandt als Referent und Prof. Dr. Gerhard Simon als Moderator. Ort: Lew Kopelew Forum e.V., Neumarkt 18, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,5. Info: <https://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Kirchheim unter Teck, 23.5., 19.00 Uhr: Zivilgesellschaft, Politik und Kultur in Russland und der Ukraine. Mit Jens Siegert (Moskau, Heinrich-Böll-Stiftung und Goethe-Institut) und Dr. Alexander Kratochvil (Prag, Tschechische Akademie der Wissenschaften/Berlin, Humboldt Universität), Moderation: Prof. Dr. Klaus Gestwa (Universität Tübingen). Info:

<https://calendar.boell.de/de/event/zivilgesellschaft-politik-und-kultur-russland-und-der-ukraine>

Heidelberg, 23.5., 20.00 Uhr: Die russische Schriftstellerin Maria Stepanova stellt ihr Buch "Nach dem Gedächtnis" vor. Ort: Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg, Haus der Kultur, Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg. Eintritt: € 8. Info und Tickets: <https://dai-heidelberg.de/de/veranstaltungen/maria-stepanova-26276/>

Kiel, 23.5., 20.00 Uhr: Blasse Helden. Arthur Isarin (Pseudonym für Norris von Schirach) liest aus seinem Debütroman, in dem er seine persönlichen Erfahrungen aus der chaotischen post-sowjetischen Zeit der 90er Jahre in Moskau wieder aufleben. Ort: Literaturhaus Schleswig-Holstein, Schwänenweg 13, 24105 Kiel. Info: https://literaturhaus-sh.de/programm/veranstaltungen_des_hauses.event.4838.html

Berlin, 26.5., 10.00 Uhr: Linke und feministische Ansätze gegen soziale Ungleichheit in Russland. Tagesseminar zu aktuellen gesellschaftlichen Protestbewegungen in Russland. Moderation: Ute Weinmann (Journalistin, Moskau/Berlin). Gäste: russische Aktivist*innen Dr. Anna Iwanowna und Kirill Medwedjew. Ort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstr. 21, 10179 Berlin. Info und Anmeldung: <https://programm.bildungswerk-boell.de/index.php?kathaupt=11&knr=19-0506&kursname=Linke+und+feministische+Ansaeetze+gegen+soziale+Ungleichheit+in+Russland&katid=0#inhalt>

Berlin, 26.5., 11.00 Uhr: Lesung "Secondhand-Zeit. Leben auf den Trümmern des Sozialismus" von Swetlana Alexijewitsch und Tischgespräche. Ort: Deutsches Theater, Schumannstr. 13 A, 10117 Berlin. Info: https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/ostwaerts_2019/3809/

Berlin, 26.5., 19.00 Uhr: Der Mann aus Podolsk. Regie: Dmitry Bogoslavsky. Gastspiel Belarusian State Youth Theatre, Minsk. Ort: Deutsches Theater, Schumannstr. 13 A, 10117 Berlin. Info: https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/der_mann_aus_podolsk/3810/

Berlin, 27.5., 19.00 Uhr: "Aus Kants Königsberg – ein literarisch-musikalischer Abend". Zeitgenössische Stimmen aus Königsberg mit häuslicher Klaviermusik von den Königsberger Komponisten Chr. Podbielski und Joh. Fr. Reichardt. Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin. Eintritt frei. Anmeldung bis 21.5. erforderlich: <https://www.bkge.de/kant>. Info: <https://www.bkge.de/Veranstaltungen/Kalender/3785-tagung-immanuel-kant-ein-europaeischer-denker.html>

Potsdam, 28.5., 18.15 Uhr: Schatten über der Pressefreiheit in Ostmitteleuropa. Vortrag von Gemma Pörzgen (Reporter ohne Grenzen, n-ost). Ort: Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften - ZeM, Hermann-Elflein-Str. 18, 14467 Potsdam. Info: <http://www.zem-brandenburg.de/de/events>

Wuppertal, 28.5., 19.00 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. Moderation: Matei Chihaiia. Ort: CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal. Eintritt: € 8. Info: <https://www.mackensen.de/veranstaltungen/sasa-stanisic-herkunft-buchvorstellung-und-lesung>

Berlin, 30.5., 18.00 Uhr: "Across the Don". Dokumentarfilm über Rostow am Don. Ort: Brotfabrik, Caligariplatz 1, 13086 Berlin. Info: <https://www.facebook.com/RussischDok/>

Berlin, 3.6., 19.00 Uhr: "Kind aus Glas". Buchvorstellung des Romans der estnischen Schriftstellerin Maarja Kangro, einem Bericht über den Verlust eines ungeborenen Kindes vor dem Hintergrund der

politischen Unruhen in der Ukraine und öffentlicher Debatten in Estland. Ort: Estnische Botschaft, Hildebrandstr. 5, 10785 Berlin. Um Anmeldung wird gebeten: embassy.berlin@mfa.ee oder Tel.: 030/25460602. Info: <https://berlin.mfa.ee/maarja-kangro-kind-aus-glas-buchvorstellung-in-der-botschaft-3062019/>

Naumburg, 4.6., 18.00 Uhr: "Deutschlands Russlandpolitik und die Interessen des Kremls". Vortrag und Diskussion mit Christian Wipperfürth. Moderation: Robert Baag. Ort: Hotel "Zur Henne", Henne 1, 06618 Naumburg. Eintritt frei. Info: <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/237966?chash=961284f1af43f101acfa68df92a594ed>

Potsdam, 4.6., 18.15 Uhr: Wir gegen die? Gesellschaftliche und mediale Polarisierung in Polen. Vortrag von Katarina Bader (Hochschule der Medien, Stuttgart). Ort: Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften - ZeM, Hermann-Elflein-Str. 18, 14467 Potsdam. Info: <http://www.zem-brandenburg.de/de/events>

Frankfurt am Main, 5.6., 18.15 Uhr: Zwischen Expertise, Politik und Moral. Zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Polen nach 1945. Vortrag von Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel. Ort: Campus Westend, Max-Horkheimer-Straße 4, Frankfurt am Main. Info: <https://www.fritz-bauer-institut.de/>

Berlin, 5.6., 18.30 Uhr: Literarische Perspektiven auf den Krieg in der Ostukraine. Lesung und Gespräch mit Ziemowit Szczerek (Autor), Serhij Zhadan (Autor) und Alexander Chertenko (Literaturwissenschaftler), Moderation: Nina Frieß (ZOiS). Ort: Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS), Mohrenstr. 60, 10117 Berlin. Info: <https://www.zois-berlin.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/krieg-in-der-ostukraine/>

Aalen, 5.6., 19.00 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, Marktplatz 30, 73430 Aalen. Eintritt: € 12 / 10. Info: <http://www.tourismus-aalen.de/schubart-literaturpreistraeger-sa%C5%A1a-stani%C5%A1i%C4%87-liest-aus-herkunft.129298.255.htm>

Köln, 5.6., 19.00 Uhr: "NGOs als Instrument der Einflussnahme Russlands". Vortrag und Diskussion mit Olga Shorina, bis 2018 Geschäftsführerin der Boris Nemzov Stiftung, Bonn. Moderation: Anna Skripchenko. Veranstaltung in russischer und deutscher Sprache. Übersetzung: Nadja Simon. Ort: Universität zu Köln, Hörsaal XIa, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln. Eintritt frei. Info: <https://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Köln, 5.6., 20.00 Uhr: Herr Zwilling und Frau Zuckermann. Dokumentarfilm (R: Volker Koepp, 127 Minuten, D 1999) über Herrn Zwilling und Frau Zuckermann, die zu den letzten noch im alten Czernowitz geborenen Juden gehörten. Ort: Filmpalette Köln, Lübecker Str. 15, 50668 Köln. Kartenvorbestellung: Tel 0221/122112 (Kinokasse). Info: <http://www.hagalil.com> (Kalendereintrag)

Karlsruhe, 6.6., 19.00 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. Ort: Literaturhaus, Karlstr. 10, 76133 Karlsruhe. Info: <https://www.rabebuch.de/veranstaltungen.php?nocnt=1&file=20190606001>

Köln, 6.6., 19.00 Uhr: "Internationales Zum Mittag - Griechenland". Nach den Europa-Wahlen wollen wir einen Blick über Deutschlands Grenzen hinweg werfen, nach Griechenland. Wie verschieben sich die Mehrheitsverhältnisse im griechischen Parteienspektrum, wie bei den Fraktionen im Europäischen Parlament insgesamt? Ort: Fritz WeltRaum, ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart. Eintritt frei. Info: <https://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Hannover, 6.6., 20.00 Uhr: Tanja Maljartschuk liest aus "Blauwal der Erinnerung". Ort: Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2, 30159 Hannover.

Stuttgart, 6.6., 20.30 Uhr: Empfindsamkeiten & Archäologie untergegangener Welten. Lesungen und Gespräche mit Jáchym Topol, Serhij Zhadan, Christian Neef und Karl Schlögel im Rahmen der Reihe "Ukraine & Russland. Literaturen. Politiken. Perspektiven". Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart. Eintritt: € 10 / 8 / 5. Infos und Tickets: <https://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/4193-1-empfindsamkeiten-archaeologie-untergegangener-welten/>

Potsdam, 11.6., 18.15 Uhr: Unabhängiger Journalismus in Belarus. Vortrag von Olga Shparaga (ECLAB, Minsk). Ort: Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften – ZeM, Hermann-Elflein-Str. 18, 14467 Potsdam. Info: <http://www.zem-brandenburg.de/de/events>

Berlin, 11.6., 19.00 Uhr: Serbien und Kosovo - zwei unvollendete Staaten 20 Jahre nach dem Krieg. Diskussionsabend. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung - Bundesstiftung Berlin, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <https://calendar.boell.de/de/event/serbien-und-kosovo-zwei-unvollendete-staaten-20-jahre-nach-dem-krieg-0>

Berlin, 11.6., 19.00 Uhr: Dorota Masłowska. Lesung und Gespräch mit der polnischen Autorin. Ort: Galerie des Polnischen Instituts, Burgstr. 27, 10178 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1940>

Zürich, 11.6., 19.30 Uhr: Anton Čechov – Krankenzimmer Nr. 6, Erzählung eines Unbekannten. Lesezirkel. Moderation: Isabelle Vonlanthen. Ort: Debattierzimmer des Literaturhauses, 3. Stock. Eintritt: frei. Info: <http://www.literaturhaus.ch/literaturhaus/veranstaltungen/lesezirkel-anton-cechov-krankenzimmer-nr-6-erzaehlung-eines>

Berlin, 12.6., 18.00 Uhr: "Russenjahre" und Holocaust im Widerstreit - Podiumsdiskussion zur Erinnerungskultur in Litauen. Einführung: Uwe Neumärker. Podium: Nerijus Šepetyš (Vilnius) und Joachim Tauber (Hamburg/Lüneburg). Moderation: Ruth Leiserowitz. Ort: Botschaft der Republik Litauen, Charitéstr. 9, 10117 Berlin. Eintritt frei. Anmeldung bis 7.6. per E-mail an staendige-konferenz@orte-der-erinnerung.de. Info:

<https://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/russenjahre-und-holocaust-im-widerstreit-podiumsdiskussion-zur-erinnerungskultur-in-litauen/y/2019/m/06/d/12/>

Oldenburg, 12.6., 20.00 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. Ort: Musik- und Literaturhaus Wilhelm 13, Leo-Trepp-Str. 13, 26121 Oldenburg. Eintritt: 9.00/erm. 7.00. Info:

<https://wilhelm13.de/programm/heimat-im-plural-sasa-stanisic-herkunft/>

Köln, 13.6., 19.00 Uhr: "Diese Zeilen sind mein ganzes Leben... Briefe aus dem GULAG". Mit unveröffentlichten Lagerbriefen von Jewgenia Ginsburg. Buchvorstellung und Gespräch mit dem Herausgeber Meinhard Stark und dem Zeitzeugen Ernst-Friedrich Wirth. Moderation: Dittmar Dahlmann. Ort: Lew Kopelew Forum e.V., Neumarkt 18, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,5. Info:

<https://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Lüneburg, 13.6., 19.30 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. "Herkunft" ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. "Herkunft" ist ein Buch über die Heimaten von Saša Stanišić, in der Erinnerung und der Erfindung. Ort: Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a, 21335, Lüneburg. Eintritt: 9.00/erm. 7.00. Info: https://literaturbuero-lueneburg.de/2019/sasa_stanisic.html

Berlin, 15.6., 19.30 Uhr: Buchvorstellung "Es brennt" mit **EOL-Partner** Uwe von Seltmann (Autor), eine Multimedia-Zeitreise mit Liedbeispielen, Fotos und Zeitdokumenten aus dem Leben von Mordechai Gebirtig. (1877-1942), dem "Vater des jiddischen Liedes". Ort: Buchhandlung Fräulein Schneefeld & Herr Hund, Prenzlauer Allee 23, 10405 Berlin. Eintritt: € 10. Info:

<https://www.evensi.de/uwe-von-seltmann-brennt-mordechai-gebirtig-fraulein-schneefeld-herr-hund/293473008>

Berlin, 15.6., 20.00 Uhr: Lesung und Podiumsdiskussion mit Andrej Kurkow (Autor), Nina Frieß, Sabine von Löwis und Félix Krawatzek (alle vom ZOIS). Ort: Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS), Bibliothek 2. OG, Mohrenstr. 60, 10117 Berlin. Eintritt: € 14 / 9. Info: <https://www.zois-berlin.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/lange-nacht-der-wissenschaften-2019/lesung-und-gespraech-mit-andrej-kurkow/>

Potsdam, 18.6., 18.00 Uhr: "Vineta und Kaliningrad - die Ostsee des Volker Koepp". Zum 75. Geburtstag des Regisseurs. Programm: Laudatio (Jan Brachmann, FAZ), Filmvorführung "Seestück" (2018), anschließend Empfang im Foyer. Ort: Filmmuseum, Breite Str. 1 A, 14467 Potsdam. Eintritt: € 6 / 5. Info: <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1023282-vineta-und-kaliningrad-die-ostsee-des-volker-koep>

Frankfurt, 18.6., 20.00 Uhr: Buchvorstellung "Es brennt" mit **EOL-Partner** Uwe von Seltmann (Autor), eine Multimedia-Zeitreise mit Liedbeispielen, Fotos und Zeitdokumenten aus dem Leben von Mordechai Gebirtig. (1877-1942), dem "Vater des jiddischen Liedes". Ort: Museum Judengasse Frankfurt, Battonnstrasse 47, 60311 Frankfurt. Eintritt: € 5 / 2,5. Info:

<https://www.juedischesmuseum.de/besuchen/detail/mordechai-gebirtig-seltmann/>

Berlin, 19.6., 20.15 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. "Herkunft" ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. "Herkunft" ist ein Buch über die Heimaten von Saša Stanišić, in der Erinnerung und der Erfindung. Ort: Buchhandlung Moritzplatz GmbH, Prinzenstraße 85, 10969 Berlin. Info: <https://buch-moritzplatz.buchhandlung.de/shop/magazine/134234/veranstaltungen.html>

Leipzig, 20.6., 20.15 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. "Herkunft" ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. "Herkunft" ist ein Buch über die Heimaten von Saša Stanišić, in der Erinnerung und der Erfindung. Ort: Literaturhaus Kuratorium Haus des Buches e.V., Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig. Eintritt: 6,- / 4,- EUR. Info:

<https://www.literaturhaus-leipzig.de/detail.php?type=v&id=1805>

Leipzig, 24.6., 17.00 Uhr: Polens letzte Juden. Herkunft und Dissidenz um 1968. Buchpräsentation und Gespräch mit David Kowalski, Anna Artwińska und Irena Lasota (angefragt). Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt: frei. Info:

<https://www.facebook.com/events/332207524155994/>

Westerburg, 27.6., 19.30 Uhr: "Herkunft". Lesung mit Sasa Stanisic. "Herkunft" ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. "Herkunft" ist ein Buch über die Heimaten von Saša Stanišić, in der Erinnerung und der Erfindung. Ort: Stadthalle Westerburg, Am Neumarkt 3, 56457 Westerburg. Eintritt: 10 EUR. Info: https://www.ticket-regional.lu/events_info.php?eventID=156631

München, 2.7., 18.30 Uhr: Sommerlese mit Julia Riedler. Sonne, Mond und Sterne. Stanislaw Lem "Solaris". Ort: Salvatorplatz hinter dem Literaturhaus. Info: <https://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/sonne-mond-sterne-stanislaw-lem-solaris/>

Aktuelle Fernsehtipps

Samstag, 18.5., 19.30-20.15, arte: Die Milch von Madonna. Ein wahres Märchen aus Aserbaidschan. Die Dokumentation porträtiert die Leidenschaft eines Mannes und hinterfragt, wie Menschen mit Veränderungen und Fremde umgehen, während sie versuchen, ihren Traditionen treu zu bleiben.

Sonntag, 19.5., 09.30-10.13, MDR Fernsehen: Im Schatten der Karpaten. Rumäniens Weisheit. Mircea Dinescu war Poet, er wurde zum Gewissen der Nation und ist jetzt Wirt. Er sieht in einer Wandlungsfähigkeit, die nicht geschichtsvergessen ist, Chancen für die Zukunft seiner Heimat Rumänien.

Sonntag, 19.5., 16.50-17.00, Phoenix: Vilnius - Spurensuche im Jerusalem des Nordens. Doku.

Sonntag, 19.5., 18.00-18.45., NDR Fernsehen: Hanseblick - Warschau für Fortgeschrittene. Steffen Möller zeigt Hanseblick-Moderatorin Friederike Witthuhn die unbekanntesten Ecken von Polens Hauptstadt. Es geht auch um Einweckgläser, Milchbars, den schwierigsten polnischen Satz und die Frage, ob Warschau das neue London ist. Wh.: 19.5, 18.00 h und 20.5., 01.45 h.

Montag, 20.5., 12.15-12.50, arte: Re: Albanien rebellische Jugend. Zwischen EU und Exil. Nirgendwo in Europa ist die Zustimmung zur EU euphorischer als in Albanien. Die Menschen sind unzufrieden mit der eigenen Regierung, jeder Zweite will das Land verlassen. Speerspitze des Protests sind Studenten, die ihren Unmut bei Massendemos auf die Straße tragen. "Re:" taucht ein in die Kernzelle der Studentenproteste. Was fordern sie?

Montag, 20.5., 15.50-16.45, arte: Metropolen des Balkans: Sarajevo. Doku.

Dienstag, 21.5., 11.10-11.55, BR Fernsehen: Ostpreußens Norden - Von Königsberg bis zur Memel. "Ostpreußens Norden" ist der Teil des ehemaligen deutschen Ostpreußens, der seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu Russland gehört und Kaliningradskaja Oblast heißt. Der erste Teil der filmischen Reise führt "von Königsberg bis zur Memel". Wolfgang Wegner hat mit einem Fernsighteam dieses vielen Menschen vertraute Land neu entdeckt und erkundet.

Dienstag, 21.5., 17.35-18.30, arte: Metropolen des Balkans: Belgrad. Serbien und seine Hauptstadt Belgrad haben bei vielen Europäern noch immer nicht den besten Ruf. Zu nah ist die Erinnerung an die Balkankriege, zu nationalistisch die Töne der Regierenden bis heute. Doch die Stadt befreit sich gerade immer mehr von ihrem Stigma. Wh.: 30.5., 11.25 h.

Mittwoch 22.5., 10.00-10.30, hr-fernsehen: Das Baltikum - Europas Start-up. Tilmann Bünz bereist Europas östliche Ecke, wo die Kühe das Wasser aus dem Meer saufen, weil es nicht mehr salzig ist; wo Internet ein Grundrecht ist und Skype erfunden wurde. Wh.: 30.5., 16.30 h und 8.6., 17.00 h.

Mittwoch, 22.5., 17.40-18.35, arte: Metropolen des Balkans: Ljubljana.

Mittwoch, 22.5., 19.40-20.15, arte: Re: Traummann im Westen: Rumäniens Frauen suchen das Weite. Hübsch, gefügig, Eigentum des Mannes - auf dieses Rollenverständnis haben viele Frauen in Rumänien keine Lust mehr. Sie ertragen die archaischen Geschlechterrollen in ihrer Heimat nicht mehr und suchen ihr Liebesglück im vermeintlich zivilisierten Westen. Wh.: 23.5., 12.15 h.

Donnerstag, 23.5., 14.05-14.50, 3sat: Die neue Seidenstraße. Chinas Griff nach Westen. Reisedoku. In Usbekistans uralter Handelsstadt Buchara, der nächsten Station von Thomas Reichart, ist die alte, magische Seidenstraße an jeder Ecke mit Händen zu greifen. Wh.: 2.6., 5:20 h.

Donnerstag, 23.5., 15.50-16.40, arte: Metropolen des Balkans: Sofia. Sofia ist die ärmste, aber angeblich älteste Metropole Europas. Sie ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Bulgariens. Trotz der schweren wirtschaftlichen Lage hat sich Sofia in den letzten Jahren stark gewandelt.

Donnerstag, 23.5., 16.20-17.00, 3sat: Griechenland: Von den Gipfeln bis ans Meer. Thessaloniki, die zweitgrößte Stadt Griechenlands, hat viel Sehenswertes zu bieten. Zwei nach Athen ausgewanderte prominente Comedians schwärmen von ihrer geschichtsträchtigen Heimatstadt. Außerdem erzählen ein Kupferschmied, eine Archäologin und ein Basketballcoach von ihrem Alltag in Thessaloniki.

Donnerstag, 23.5., 20.15-21.00, NDR Fernsehen: Länder - Menschen - Abenteuer. Am Schwarzen Meer - die Küsten von Rumänien und Bulgarien. Die Westküste des Schwarzen Meeres - das ist eine Mischung aus jahrhundertealten Traditionen, Ostblock-Charme und modernem Europa. Das Filmteam trifft die Menschen, die der Region ein unverwechselbares Gesicht geben: Pferderetter, Schlossbesitzer, Muschelzüchter, Hochzeiter.

Donnerstag, 23.5., 21.00-21.45, NDR Fernsehen: Länder - Menschen - Abenteuer. Der Don - Lebensader der Kosaken. Die Dokumentation zeigt den Don und seinen Verlauf in opulenten Bildern

und erzählt die Geschichte von Menschen, die am und mit dem Fluss leben und dabei ihren ganz eigenen Humor pflegen.

Freitag, 24.5., 15.50-16.45, arte: Metropolen des Balkans: Bukarest. Bukarest ist keine klassische Schönheit, sondern eine Stadt, in die man sich erst auf den zweiten, dritten, vierten Blick verliebt.

Freitag, 24.5., 19.40-20.15, arte: Re: Mostar Rock School. Musik gegen Verurteile und Hass. Mehr als 20 Jahre sind seit dem Krieg in Bosnien und Herzegowina vergangen, doch auch heute noch ist das Land tief gespalten. Der Musiker Orhan "Oha" Maslo hat hier einen Raum geschaffen, in dem Jugendliche gemeinsam Musik machen - egal aus welchem Stadtteil sie kommen. Wh.: 27.5., 12.10 h.

Freitag 24.5., 20.45-21.15., tagesschau 24: Zukunft ungewiss! Junge Ukrainer in Polen. Jedes Jahr kommen mehrere Tausend junge Ukrainer nach Polen, um dort zu arbeiten. Der Grund: fehlende Perspektiven in ihrer Heimat. Sie haben viel Hoffnung und Ehrgeiz dabei, aber auch viel Unsicherheit. Wh.: 26.5., 7.45 Uhr.

Sonntag, 26.5., 05.10-06.05, arte: Maidan - Die Kunst und die Revolution. Dokumentation, Russland 2014. Die Dokumentation zeigt, wie die Künstler dafür sorgten, dass die Revolution eine Mischung aus Protestcamp, Volksfest und künstlerischem Happening wurde.

Sonntag, 26.5., 17.55-18.40, 3sat: Zauberhaftes Albanien: Die zweiteilige Dokumentation stellt Albanien vor. Sie zeigt unbekanntere Regionen, spürt Traditionen auf und besucht Menschen, die für den Aufbruch und den Wandel des Landes stehen. Wh.: 11.6., 2.15 h und 3.00 (auf phoenix).

Montag, 27.5., 01.45-02.30, phoenix: Balkan-Stories. Der Lange Weg nach Europa. Die Länder auf dem Balkan trennt auch Jahrzehnte nach den Jugoslawien-Kriegen vieles - aber eines eint sie: Alle drängen in die EU. Einige haben es schon geschafft. Andere sind noch in Beitrittsverhandlungen. Eva Schiller und Britta Hilpert kommen auf ihren Touren quer über den Balkan mit Menschen ins Gespräch. Wh.: 27.5., 19.15 h und 21.6., 21.30 h.

Montag 27.5., 17.00-17.30, phoenix: Betrügen leicht gemacht. Wie EU-Gelder in Osteuropa versickern. Wh.: 19.6., 18.00 h.

Dienstag, 28.5., 21.55-22.55, arte: Fritz Bauer. Generalstaatsanwalt. Nazi-Jäger. Dokumentation.

Dienstag, 28.5., 23.55-00.55, arte: Rettet Auschwitz! Nach den Gräueln des Zweiten Weltkriegs hat das ehemalige deutsche Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Der Erhalt dieses Ortes wurde diskutiert und immer wieder infrage gestellt. Dokumentation, Frankreich 2015.

Freitag, 31.5., 05.55-06.40, MDR Fernsehen: Ostwärts - Eine Reise durch das Baltikum. Ein Rucksack, ein Ticket von Leipzig nach Klaipeda - Litauen und 30 Tage Zeit, das ist alles was Julia Finkernagel mit auf ihre Reise durch das Baltikum nimmt. Ihr Ziel hat sie ganz fest vor Augen: Tallinn. Hauptstadt von Estland. Wh.: 23.6., 13.35 h (auf 3sat).

Freitag, 31.5., 10.00-10.30, hr-fernsehen: Irinas Traum: Little Odessa in New York. Ein Film von Thomas Roth. Irinas Traum war es immer, schon als Kind: Direktorin einer Ballettschule zu sein. Doch die Verhältnisse waren nicht so. In Brighton Beach am Strand von New York gründete sie schließlich eine russische Ballettschule, die inzwischen 500 Schülerinnen und Schüler hat - und sie ist die Direktorin.

Montag, 3.6., 13.10-14.00, rbb Fernsehen: Verrückt nach Meer. In den Katakomben von Odessa. Dokumentationsserie.

Dienstag, 4.6., 19.40-20.10, arte: Re Mission: Schwarze Tulpe. Vermisstensuche im ukrainischen Kriegsgebiet. Im Osten der Ukraine herrscht Krieg. Noch immer werden Soldaten auf beiden Seiten der Front vermisst. Auch Elena und Nikolai warten seit 2014 auf ein Lebenszeichen ihrer Söhne. Die einzige zivile Organisation, die nach ihnen sucht, sind die Freiwilligen der "Schwarzen Tulpe". Ihre Mission: Jeder Tote wird geborgen - Zivilist, ukrainischer Soldaten oder Separatist. Wh.: 5.6., 12.15 h.

Mittwoch, 5.6., 11.10-11.55, BR Fernsehen: Länder-Menschen-Abenteuer. Vom Schwarzen Meer bis zur Ostsee. Ein Filmteam hat auf russischen Frachtschiffen die Wolga befahren. Der Starthafen: Rostow am Don. Sechs Wochen lang war das Team unterwegs, bis es das Ziel nach 5.200 Kilometern Seeweg erreichte: St. Petersburg. Wh.: 6.6., 11.10 h.

Samstag, 8.6., 04.30-04.45, SR Fernsehen: St. Petersburg. Alltag in der russischen Metropole.

Sonntag, 9.6., 22.45-23.38, tagesschau24: Die großen Traumkaufhäuser. Das GUM in Moskau. Mitten im Zentrum Moskaus am Roten Platz thront das GUM. Es ist das älteste Einkaufszentrum der russischen Hauptstadt und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück.

Dienstag, 11.6., 11.10-11.55, BR Fernsehen: Länder-Menschen-Abenteuer. Das kleine Wunder vom Aralsee.

Dienstag, 11.6., 14.20-15.00, 3sat: Seidenstraße. Von Venedig nach Xi'an: Peter Gysling bereist eine der Nordrouten der Seidenstraße. Die zweite Etappe führt durch Georgien - von Batumi über Tiflis nach Lagodekhi. Batumi, die Ferienmetropole am Schwarzen Meer, wird rigoros ausgebaut. Wh.: 12.6., 01.30 h.

Dienstag, 11.6., 17.05-17.45, 3sat: Seidenstraße. Von Venedig nach Xi'an: Peter Gysling bereist eine der Nordrouten der Seidenstraße. Die sechste Etappe führt von Kirgistan nach China. Roza Otunbajeva, die ehemalige Übergangspräsidentin Kirgistans (2010-2011) spricht mit Peter Gysling offen über ihr Land. Wh.: 12.6., 04.15 h.

Sonntag, 23.6., 14.20-15.05, 3sat: Expedition Baikal - Mit dem Robur nach Sibirien. Das Roadmovie führt entlang der Straßenverbindung zwischen dem Brandenburger Tor und dem Baikalsee. Das Reisefahrzeug: ein blauer Oldtimerbus, ostdeutsches Fabrikat der Marke Robur. Los geht es mitten in Berlin. Die lange Reise nach Russland führt das Filmteam zunächst durch Polen, Litauen und Lettland. Wh.: 23.6., 15.05 h, 15.50 h und 16.35 h und 24.6., 02.30 h, 03.15 h und 04.00 h.

Sonntag, 23.6., 21.00-21.45, Phoenix: Planet Sand. Aralkum - Die jüngste Wüste der Welt. Wh.: 24.6., 01.45 h, 08.15 h und 19.15 h.

Montag, 24.6., 21.00-21.30, hr-fernsehen: Lettland - Zauberwelt im Herzen des Baltikums. Lettland ist das spannende Herz des Baltikums, und die Provinz Kurland im westlichen Teil ist ein grünes Juwel. Erst seit knapp 25 Jahren können die Letten ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen, ihre kulturellen Traditionen mit der europäischen Moderne versöhnen.

Mittwoch, 26.6., 17.35-18.20, 3sat: Die Donau - Reise in ein unbekanntes Europa. Urs Gredik entdeckt das Donaudelta in der Republik Moldau und in der Ukraine. Wh.: 27.6., 05.20 h.

Donnerstag, 27.6., 11.15-12.15, SR Fernsehen: Planet Wissen. Georgien. Russland im Nacken. Das Schwarze Meer und die hohen Berge des Kaukasus, saftige Täler und Steppenlandschaften, ein Dorfleben, fast wie vor hundert Jahren und die pulsierende Hauptstadt Tiflis - Georgien ist vielfältig. Immer mehr westliche Touristen entdecken das kleine Land für sich und erkunden seine kontrastreiche Natur und seine jahrhundertealte Kultur.

Mittwoch 3.7., 13.00-13.45, arte: Stadt Land Kunst. Alexandre Dumas in Georgien. Jenseits des Kaukasusgebirges liegt Georgien, mit einem von weiten Tälern, mittelalterlichen Klöstern und Burgfestungen geprägten Landschaftsbild. 1858 verweilte hier Alexandre Dumas, vor allem in Tiflis und Zinandali, und entdeckte begeistert die Geschichte und Folklore.

Aktuelle Radiotipps

Samstag, 18.5., 00.05-03.00, Deutschlandfunk Kultur: Zwischen Königsberg und Kaliningrad. Eine Lange Nacht über Ostpreußen. Von Margot Litten. Wh. im Deutschlandfunk um 23.05 h.

Samstag, 18.5., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Gesichter Europas. Europa, das ist hier! Wie der EU-Beitritt ein rumänisches Dorf verändert hat. Von Manfred Götzke und Leila Knüppel.

Sonntag, 19.5., 12.30-13.00, Bayern 2: radioTexte - Das offene Buch. Sasa Stanisic erforscht seine "Herkunft". Cornelia Zetzsche im Gespräch mit dem bosnischstämmigen Autor. Lesung: Shenja Lacher.

Sonntag, 19.5., 14.04-15.25, hr2-kultur: Die Flucht ohne Ende. Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Roth, MDR 2010.

Montag, 20.5., 08.30-09.00, NDR Kultur: Der Zopf meiner Großmutter (1/9). Sophie Rois liest den neuen Roman von Alina Bronsky. Fortsetzungen: Mo-Fr, jeweils um 08.30 Uhr.

Mittwoch, 22.5., 09.45-10.00, WDR 5: 22. Mai 1924 - Der Geburtstag des Chansonniers Charles Aznavour. Er singt für Armenien, das Land seiner Eltern, vor allem aber für Randgruppen und Toleranz. Sendung der Reihe "ZeitZeichen". Auch auf WDR 3 um 17.45 Uhr, NDR Info um 20.15 Uhr.

Freitag, 24.5., 15.55-16.00, SWR 2: lesenswert Kritik. Fritz Bauer: Kleine Schriften. Die jetzt erschienenen "Kleinen Schriften" versammeln Artikel Fritz Bauers aus entlegenen Quellen, Ingo Zander hat sie gelesen.

Samstag, 25.5., 12.04-13.00, WDR 3: Lauter vergangene Momente. Die nervösen Tagebücher des Jonas Mekas. Der in Litauen geborene Schriftsteller und Filmemacher (verstorben im Januar mit 96 Jahren in New York) hielt in seinem Tagebuch der Jahre 1944-54 fest, wie er im Krieg noch Zwangsarbeit in Deutschland leisten musste, jahrelang in DP-Lagern lebte, bevor er 1949 in die USA auswanderte. Feature, SWR/WDR 2014. Wh. 26.5., 15.04 h.

Samstag, 25.5., 20.05-22.00, Deutschlandfunk: Studio LCB. Aus dem Literarischen Colloquium Berlin. Lesung und Gespräch mit Tanja Maljartschuk, Nell Zink und Jaroslav Rudis. Am Mikrofon: Maïke Albath.

Sonntag, 26.5., 21.05-22.00, NDR Info: Hotel Savoy. Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von Joseph Roth. Regie: Robert Matejka, DLR/ORF 1994.

Montag, 27.5., 20.03-22.00, SWR 2: Treasures of Light - Religiöse Gesänge aus Armenien. Anna Mailian & Music Masters of Armenia. Konzert des Festivals Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd vom Juni 2006 in der Johanniskirche.

Montag, 27.5., 22.00-23.00, MDR Kultur: Die Flucht ohne Ende. Hörspiel nach dem gleichnamigen

Roman von Joseph Roth, MDR 2010.

Dienstag, 28.5., 09.45-10.00, WDR 5: 28. Mai 1944 - Der Geburtstag des amerikanischen Politikers Rudolph Giuliani. Sendung der Reihe "ZeitZeichen". Auch auf WDR 3 um 17.45 h, NDR Info um 20.15 h.

Dienstag, 28.5., 15.05-16.00, Bayern 2: Geschichte(n) aus Brooklyn. Sendung der Reihe "radioWissen" mit den Beiträgen "Die Brooklyn-Bridge. Die unglaubliche Geschichte ihrer Entstehung" und "Arthur Miller. Totengräber des amerikanischen Traums".

Donnerstag, 30.5., 11.04-12.00, WDR 5: Armeniens Stunde Null - Innenansichten der "Samtenen Revolution". Das Feature begleitet die Armenier über ein Jahr hinweg auf ihrem Weg in eine neue Gesellschaft. Produktion: SWR/WDR/DLF 2019.

Freitag, 31.5., 20.04-22.00, rbbKultur: Die besondere Edition: Die Coplas Sefardies. Alberto Hemsí war der erste, der sich künstlerisch mit der Musik sephardischer Juden beschäftigte. Er verarbeitete das traditionelle Material in den "Coplas sefardies", die derzeit vom rbb als Gesamtaufnahme produziert werden. Der Musikwissenschaftler Jascha Nemtsov ist zu Gast im Studio.

Sonntag, 2.6., 08.05-08.30, Bayern 2: Christliche Solidarität statt Kommunismus. Renovabis hilft seit einem Vierteljahrhundert in Osteuropa. Von Wolfgang Küpper. Sendung der Reihe "Katholische Welt".

Sonntag, 2.6., 15.05-17.00, Deutschlandfunk Kultur: Interpretationen. Abschiedsgruß aus dem alten Russland. Alexander Glasunows 8. Sinfonie. Moderation: Volker Tarnow.

Montag, 3.6., 15.10-15.30, MDR Kultur: Eugen Onegin (1/19). Lesung des Versromans von Alexander Puschkin. Sprecher: Volker Risch, NDR 2004.